

Stadt Emden

Mitteilungsvorlage Antrag

öffentlich

Dienststelle:
FD Jugendförderung/Stadtjugendpfleger

Datum:
18.10.2005

Vorlagen-Nr.:
14/1913-00

Beratungsfolge:
Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin:
01.11.2005

Betreff:

Sachstandsbericht über die Planung eines Jugendraumes in Wybelsum;
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.02.2005

Inhalt der Mitteilung:

Am 09.05.01 fand in Wybelsum im ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus eine Sitzung mit TeilnehmerInnen aller im Stadtrat vertretenen Parteien und VertreterInnen aus betroffenen Fachdiensten der Stadtverwaltung statt.

Thema: Einrichtung eines Jugendraumes in Wybelsum

Möglichkeit der Nutzung von Kellerräumen des damaligen Gemeinschaftshauses.

Im Verlaufe dieses Treffen wurde spontan ein im städtischen Besitz befindliches Gebäude in der Kloster- Langen- Straße besichtigt.

Im Nachgang der Sitzung wurde festgestellt, dass es für eine Nutzung zu einem Jugendtreff zu abseits läge. Es wurde erwogen, das Haus zu verkaufen, um mit dem Erlös eine alternative Lösung für die Jugendlichen zu schaffen.

Auf diesen Vorgang bezieht sich die Anfrage des Rats Herrn H. Odinga von der CDU-Fraktion. Herr Odinga moniert, dass das Haus inzwischen verkauft wurde, aber der Bau eines Jugendraumes noch nicht geplant sei.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Stellungnahme der Verwaltung:

Von Seiten des FD Jugendförderung wurde mit dem Verfasser der Anfrage, Herrn Odinga, nach Eingang der Anfrage Kontakt aufgenommen.

Vor Ort und in Absprache mit Stellen der Verwaltung, der GEWOBA und dem Rektor der Schule in Wybelsum wurden mehrere Möglichkeiten der Einrichtung eines Jugendraumes geprüft, aber wegen Undurchführbarkeit verworfen.

Herr Odinga wurde über diese Schritte informiert.

Nachdem hier keine Lösung gefunden wurde, war der letzte Stand der Absprache, auf die Planung/ Weiterentwicklung der Dorferneuerung in Wybelsum zu setzen, um darüber eine evtl. Lösung im Sinne der CDU Fraktion bzw. der Wybelsumer Jugend zu finden.

Am 04.10.2005 wurde der dringliche Wunsch der Wybelsumer auf Einrichtung eines Jugendtreffs anlässlich des Bürgergespräches in Wybelsum mit dem Herrn Oberbürgermeister von Herrn Stern, vom Bürgerverein Wybelsum- Logumer Vorwerk e.V., erneut deutlich gemacht.

Nachdem der FD Jugendförderung die bisher ergebnislose Suche nach einem geeigneten Raum erklärt hatte, stellte der Herr Oberbürgermeister fest, dass ein Jugendtreff für Wybelsum sicher sehr wünschenswert und auch notwendig sei, aber es wäre zur Zeit nicht möglich, evtl. Folgekosten, die mit dem Vorhandensein von Räumlichkeiten entstünden, auf zu bringen.

Ebenso unmöglich sei es, Personal für eine professionelle Betreuung seitens der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die Leiterin des Jugendzentrums Larrelt, Frau Christel May, regelmäßig Kontakt zu Wybelsumer Jugendlichen hält und diese auch zeitweise die Einrichtung in Larrelt besuchen. Ebenso werden gemeinsame Aktivitäten mit LehrerInnen und Schulklassen der Schule Wybelsum im und mit dem Jugendzentrum organisiert. Ein darüber hinaus gehendes Engagement ist unter derzeitigen Bedingungen nicht möglich. Der Betrieb eines Jugendraumes in Wybelsum wäre nur unter dezentraler (Mit)Verantwortung, wie in anderen Stadtteilen auch, möglich.

Die Architektin Frau Fauerbach - Geiken, die bei dem Bürgergespräch ebenfalls anwesend war und die den Fortgang der Dorferneuerung darstellte, favorisiert ein Haus am neu gestalteten „Dorfplatz“ für einen Alten/Jugendtreff. Das Haus befindet sich jedoch in Privatbesitz, es müsste, nach ihrem Wunsch, mit Geldern von Sponsoren erworben werden.